

## Protokoll AG Fernleihe

### Sitzung am 12.8.2025, 10 Uhr per Videokonferenz

Teilnehmende:

Hr. Dr. Gillitzer (BSB München, Leitung)  
Fr. Dorner (HSB München) (teilweise)  
Hr. Findling (BSB München)  
Fr. Geiger (SB Regensburg)  
Hr. Groß (BVB-Verbundzentrale München)  
Hr. Kögel (BVB Verbundzentrale München)  
Fr. Lerch (UB Regensburg)  
Fr. Schneider (Landesfachstelle)  
Fr. Tecler (BSB München)

Protokoll: Ingrid Schneider / Beate Lerch

Tagesordnung:

- **TOP 1:**  
Fernleih-Treffen: aktueller Stand Anmeldungen, Anmeldeeregeln
  
- **TOP 2:**  
eBooks: aktueller Stand
  
- **TOP 3:**  
Umgang mit AFL-Kopienbestellungen per Email oder Leihschein
  
- **TOP 4:**  
Themen der letzten Sitzung:  
ZFL: interne Notiz einblenden als Standardeinstellung / Benachrichtigung an nehmende Bibliothek bei erfolgreicher eBook-Lieferung / Skript ILV-Leitweg -> Info an BayLV?  
  
Erledigungsfrist bei PFL-Bestellung: Probleme mit Alma – aktueller Stand JIRA?  
  
Anpassung Preisgrenze von 15€ auf 20€ hinfällig  
  
Manuelle Shipped-Buchung durch FOLIO Nehmerbibliotheken
  
- **TOP 5:**  
Probleme mit ausländischen Bibliotheken, die keinen Ersatz leisten wollen
  
- **TOP 6:**  
Welche Bibliotheken steigen als nächstes auf Folio um?
  
- **TOP 7:**  
Sonstiges

## **TOP 1:**

Fernleih-Treffen: aktueller Stand Anmeldungen, Anmeldeeregeln

Stand 8.8.2025: 46 Anmeldungen, wenn 80 Teilnehmende als Maximum nicht erreicht werden (Anmeldeschluss = 17.10.2025), können bei Bibliotheken mit mehreren Standorten/Siegeln weitere Personen aus der Warteliste zugelassen werden.

Mitglieder der AGFL zählen bei Limitierung auf 80 nicht mit.

Zu ihrem geplanten Vortrag „Büchertransportdienst: Erfahrungen nach der Einstellung des bayerischen Bücherautoverkehrs“ wird Frau Tecler noch mit Dr. Schröder (UB Regensburg) Rücksprache halten

## **TOP 2:**

E-Books: aktueller Stand

### 2.1. Verbundübergreifende E-Book-Fernleihe:

Folgende Unterlagen für die Verlage sind weitestgehend fertiggestellt und sollen in der nächsten Sitzung der AG Leihverkehr endgültig besprochen werden:

- Entwurf der Kurzbeschreibung für Verlage liegt vor
- Vier Varianten von Mustervertragstexten sind finalisiert (1 und 2 = separater Vertrag mit einem Verhandlungsführer für definierten/nicht definierten Teilnehmerkreis; 3 = kein separater Vertrag, sondern nur als Klausel in Konsortial-Lizenzvertrag aufgenommen; 4= einfache Klausel in Einzellizenzvertrag einer einzelnen Bibliothek)
- Extra FID-Variante noch im Planungsstadium
- Graphische Darstellung (Hr. Lohrum, KOBV) liegt vor

To Do:

- Präsentationen, Informationsveranstaltungen und Workshops für Verlage und Bibliotheken (hier v.a. die Erwerbungsabteilungen)
- Technische Realisierung (bayerische Seite) durch bayerische Verbundzentrale in Arbeit
- Anreicherung (durch KOBV) der bayerischen GVI-Datensätze mit vier Fernleihindikatoren:
  - fernleihrelevant komplettes E-Book
  - fernleihrelevant Kopie aus E-Book
  - nicht fernleihrelevant
  - keine Angabe: Default-Einstellung „nicht fernleihrelevant“ oder „Kopie aus E-Book fernleihrelevant,,?“ (Thema für AG LV)

### 2.2. E-Book-Lieferung an „Mail-Bibliotheken“ (=Bibliotheken ohne Benutzerfernleihe):

Bestellende Bibliothek erhält zur Weiterleitung an eigenen Benutzer eine Mail, die ein Einmalkennwort enthält -> damit rechtlich sicher. Bayern = Vorreiter mit dieser Lösung. Der Link zum E-Book funktioniert 14 Tage.

### 2.3. E-Book-Lieferung innerhalb der BVB- Bibliotheken mit Benutzerfernleihe:

die Heimatbibliothek des Bestellers kann bei jeder erfolgreichen E-Book-Auslieferung an einen ihrer Nutzer eine Informations-E-Mail in CC erhalten (über ZFLS-Konfiguration seit 11.8.2025 einstellbar). Die bayerischen Bibliotheken werden über die ZFLS-Dokumentation (Wiki -> erscheint als neue Meldung auf ZFLS-Startseite) über diese Möglichkeit informiert und zusätzlich bei den geplanten E-Book-Informationsveranstaltungen im Oktober. Außerbayerische Verbände müssen diese Option in den eigenen Systemen selbst realisieren.

#### **TOP 3:**

Umgang mit AFL-Kopienbestellungen per E-Mail oder Leihschein

Konventionelle Anfragen bayerischer/außerbayerischer Bibliotheken (E-Mail, Leihschein) haben unterschiedliche (technische, organisatorische) Gründe: manche Bestellungen (reguläre Online-, sowie Freie Bestellungen) kommen nicht an, liegt wohl an Sonderzeichen. Neue Mitarbeiter/Vertretungen sind mit dem regulären Bestellablauf nicht vertraut. V.a. kleinere (Spezial-) Bibliotheken versuchen häufig Bestellungen über E-Mail.

Bisher wurden Anfragen per E-Mail oder Leihschein in Ausnahmefällen akzeptiert (BSB: Im Monat 10-20 Bestellungen).

Die Vorgehensweise liegt in der Verantwortung der Geberbibliothek -> eine Lieferung darf nur erfolgen, wenn eine Meldung an VG Wort erfolgt. Das wäre auch manuell für Einzelfälle möglich (nötige Angaben: Geberbibliothek, Nehmerbibliothek, Titel, Erscheinungsjahr, Seitenzahl)

Empfohlenes Vorgehen: Absagen der Fernleih-Anfragen :

- > bestellende Bibliotheken sollen sich – zur Klärung technischer Probleme - an die eigene Verbundzentrale wenden oder
- > ihre Nutzer an größere Bibliothek verweisen.
- > Weitere Möglichkeit: Bestellung über subito

#### **TOP 4:**

Themen der letzten Sitzung:

##### 4.1. ZFLS - Interne Notiz:

Die Anzeige des Internes Notizfelds im Vollformat der Bestellung ist nun standardmäßig bei allen bayerischen Bibliotheken aktiviert. Informationen dazu sind über den dortigen Info-Button einsehbar (Bitte an AGFL-Mitglieder um Prüfung, ob Infos ausreichend)

##### 4.2. ALMA-Bibliotheken - Erledigungsfrist bei PFL-Bestellung:

Wenn Datum überschritten, dann wird Bestellung abgebrochen. JIRA-Ticket von DE-155 an ITA: Feld soll nachts geleert werden. Aber offenbar kein Konsens aller ALMA-Bibliotheken. Noch keine Reaktion von BSB-ITA. Frau Geiger hakt nach.

#### 4.3. ZFLS – Erledigungsfrist:

die - von Besteller einstellbare - Erledigungsfrist für Fernleihbestellungen wurde systemseitig auf 21 Tage erhöht

#### 4.4. Anpassung Preisgrenze von 15€ auf 20€ hinfällig?

Da sowohl in der LVO als auch in den Richtlinien für den Bayerischen Leihverkehr" 15€ explizit genannt sind, ist eine automatisierte\* oder auch manuelle Absage mit dieser Begründung nicht empfehlenswert:

- LVO 1.3.3 ([https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV\\_2240\\_K\\_750/true](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2240_K_750/true))
- Richtlinien für den Bayerischen Leihverkehr Punkt 3.4. (<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV154652/>)

\* Gateway Bayern: Preisprüfung, bereits beim Bestellvorgang gibt es Meldung, dass nicht bestellbar.

Obwohl beide Verordnungen als veraltet gelten, ist eine zeitnahe Aktualisierung nicht realisierbar.

Empfehlung:

Stornierungen von Fernleihwünschen auf preisgünstige (bis ca. 20 Euro), populärwissenschaftliche Medien, wenn der Bedarf für Forschung und Lehre, sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung und Berufssarbeit fraglich erscheint

#### 4.5. Manuelle Shipped-Buchung im ZFLS durch Folio-Nehmerbibliotheken

In FOLIO kann bei PFL-Medien nur dann eine Eingangsbearbeitung durchgeführt werden, wenn die Bestellung im ZFL-Server auf Shipped steht und dadurch auch eine entsprechende Statusänderung in der Fernleih-App bewirkt wird.

Eine Möglichkeit der entsprechenden Statusänderung durch die Nehmerbibliothek ist bei der Verbundzentrale bereits in Arbeit. Folgende Features sind geplant:

- in der ZFLS-Historie erscheint in solchen Fällen ein Hinweis auf den Vorgang: (z.B. Statuswechsel zu Shipped durch nehmende Bibliothek 355 (11.08.2025 16:40))
- die beteiligte Geberbibliothek wird über eine automatische E-Mail über den Statuswechsel informiert

Ob diese Möglichkeit des Statuswechsels für alle bayerischen Fernleihbibliotheken freigegeben wird, soll nach einer Testphase in den nächsten Monaten geklärt werden

#### **TOP 5:**

Probleme mit ausländischen Bibliotheken, die keinen Ersatz leisten wollen:

Anfrage aus UB Augsburg, die an AG Fernleihe gesendet wurde (Bibliothek aus Rom, haben Buch nicht erhalten, es würde nirgendwo stehen, dass Ersatz geleistet werden muss).

Lösungen:

- Bayernweite Sperrung der nicht zahlenden Bibliothek durch Clearing-Stellen (BSB, UB Regensburg)
- Hinweis auf die IFLA-Guidelines auf der ILV-Startseite. Evtl. auch als „Häkchenlösung“ (vgl. nicht-kommerzieller Zweck und Kostenübernahme)

#### **TOP 6:**

Welche Bibliotheken steigen als nächstes auf Folio um?

2025: TH Aschaffenburg Ende September, Hochschule Coburg November, keine große UB,

2026: UB Bamberg.

Besonderheit: Bamberg wird im August 2025 bereits auf die neue Katalogsoftware VuFind umsteigen und somit als erste bayerische Bibliothek mit einer VuFind-Sisis-Kombination arbeiten (alle bisherigen Foliobibliotheken stiegen gleichzeitig auf VuFind+Folio um)

#### **TOP 7:**

##### 7.1. DE-210

die Bibliothek des Deutschen Museums (DE-210) gibt ihre Bestände auf Anfrage häufig in die Fernleihe, nimmt aber nicht an der regulären Online-Fernleihe über den ZFLS teil. Das stellt v.a. für Folio-Bibliotheken ein Problem dar, da derartige Bestellungen im ZFLS im Status „Sign“ bleiben und damit nicht eingangsverbucht werden können.

Herr Gillitzer wird die dortige Benutzungsleitung kontaktieren.

##### 7.2. Evaluationsgespräch mit VG Wort:

Abrechnung zukünftig ab 2026 1x im Jahr (nicht 2x), VG Wort braucht die Daten bis Ende Januar, jetzt Mitte Februar, Ausschüttung im Juni, Zeitfenster notwendig durch Prüfungsfristen.

Ansonsten großer Erfolg und hohe Zufriedenheit bei VG Wort bei der EDL (elektronische Direktlieferung)

Obwohl 50 % der Bestellenden Studierende sind, lässt sich eine Änderung des Entgelts wegen des geltenden Tarifs nicht umsetzen. Angesichts der stark gestiegenen Kosten in den letzten Jahren muss die konstant gehaltene Entgelthöhe auch als angemessen betrachtet werden.

Nächster Termin: Mittwoch, 24.9.25: 13.30h als VK